

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

17.9.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. September 1905.

4. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benützung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Wilhelm Meister	Hans Bussard.
Lothario	Hans Keller.
Mignon	Käthe Wärmersperger.
Philine } Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft	{ Alice Schenker.
Laertes }	{ Franz Koba.
Der Fürst von Tiefenbach	Wilhelm Kempf.
Der Baron von Rosenberg	Hermann Benedict.
Die Baronin	Anna Blank.
Friedrich, deren Nefte	Felix Krones.
Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe	Josef Mart.
Zafari, ein Zigeuner	Emil Hunzler.
Antonio, ein alter Diener	August Haag.
Vornehme Damen und Herren. Bürger. Schauspieler. Zigeuner. Bauern und Bäuerinnen.	

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akte: **Zigeunertanz**, arrangiert von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Balletkorps.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperritz: I. Abt. M. 4.50 u. s. w.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

- Dienstag, den 19. September: **4. C. Nebeneinander.**
- Donnerstag, den 21. September: **5. A. Neu einstudiert: Das Wintermärchen.**
- Freitag, den 22. September: **5. B. Othello (Oper).**
- Samstag, den 23. September: **5. C. Die Herren Söhne.**
- Sonntag, den 24. September: **6. B. Figaros Hochzeit.**

Theater in Baden:

- Mittwoch, den 20. September: 1. Vorstellung außer Abonnement. **Fidelio.**
- Freitag, den 22. September: 2. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: **Der Familientag.**